

Höhere Reflektion für Signale bis 2012 – nach VSS Norm 640 871 a

In der Schweiz bestimmen die SSV (Signalisationsverordnung) und der VSS (Schweiz. Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute) wie Strassensignale auszusehen haben. Am 1. Februar 2009 trat das Normenblatt 640 871 a in Kraft. Dieses Normenblatt des VSS gibt u.a. Vorgaben über die Reflektierung der Verkehrstafeln

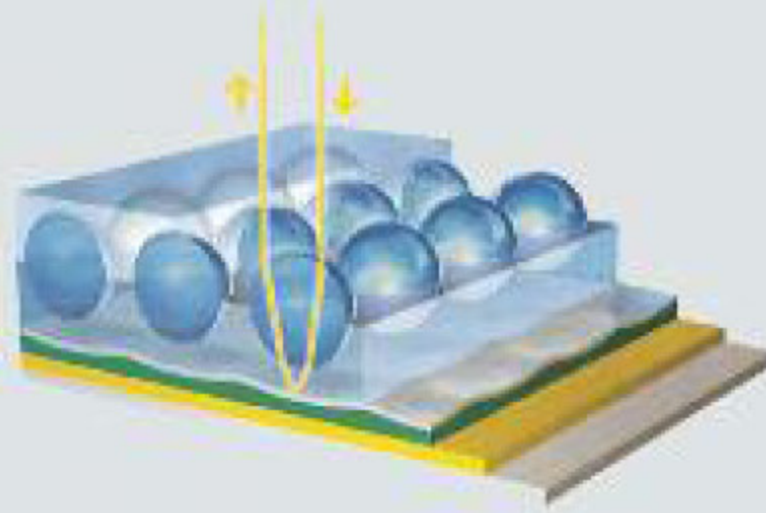
auf allen Strassentypen und bezweckt eine einheitliche Anwendung der retroreflektierenden Folien auf den Verkehrssignalen. Demzufolge sind neue Signale dieser Norm entsprechend aufzustellen. Für bestehende Signale läuft nun noch eine Übergangsfrist bis Ende 2012 (auf Hochleistungsstrassen d.h. Autostrassen

und Autobahnen bis 2020). Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Signale ihrem Standort entsprechend an die Norm angepasst sein. Die Mindestanforderung der Signale werden in 3 Gruppen unterteilt.

Gerne sind wir Ihnen bei der Planung und Umsetzung dieser Norm behilflich.

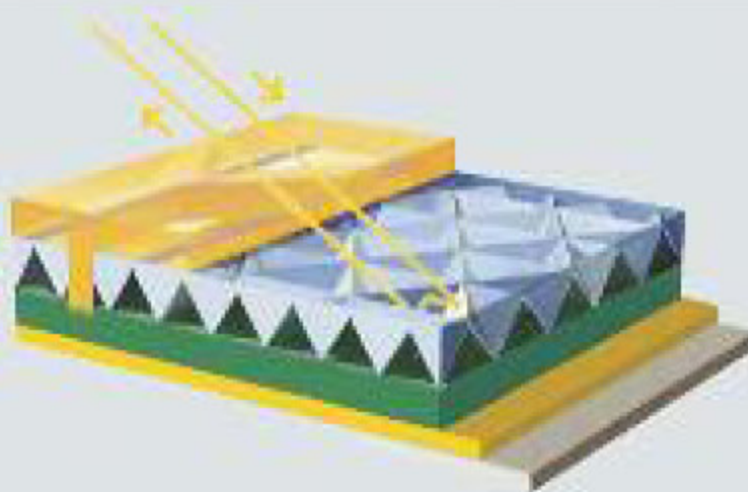
R 1 EG

für retroreflektierende Signale auf unbedeutenden Nebenstrassen, Rad-, Reit- und Fusswegen, Parkplätzen und Nebenverkehrsflächen, d.h. Signale in EG (Engineer Grade)



R 2 HIP

stark retroreflektierende Signale, für alle Haupt- und Nebenstrassen, d.h. Signale in HIP (High Intensity Prismatic)



R 3 DG 3

für sehr stark retroreflektierende Signale, auf Strassen mit hoher Leuchtdichte, Autobahnen, Autostrassen usw., d.h. Signale in DG 3 (Diamond Grade).

